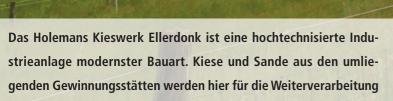
# Hightech hinterm Rheindeich

Das Holemans Kieswerk Ellerdonk





Die Technologien, die in der Aufbereitungsanlage, in der Sandklassierung, in Siloanlagen und Verladestationen zum Einsatz kommen, sind auf dem neusten Stand. Durch gezielte Modernisierungen wurde zudem die Energieeffizienz des gesamten Anlagenkomplexes optimiert.

in der Baustoffindustrie aufbereitet.

Das Kieswerk Ellerdonk besteht aus zwei miteinander verbundenen Anlagenarealen, die beiderseits des Drögenkamp in Wesel-Bislich liegen. Hinterm Rheindeich steht eine der modernsten Aufbereitungsanlagen Europas – direkt verbunden damit sind eine Sandaufbereitung, 14 Sandsilos und rheinseitig eine Beladestation für Schiffe. Weiter westlich befindet sich eine 2017 fertiggestellte Silound Lkw-Beladeanlage. Sie ist mit der Bislicher Straße (K 7) verbunden, über die der Lastverkehr an- und abfährt.

Das Kieswerk liegt in der Nähe der Ortschaft Bislich auf dem Gebiet der Stadt Wesel. Das Werk ist gut eingebettet – in Landschaft und soziales Umfeld. Holemans pflegt seit vielen Jahrzehnten eine gute Nachbarschaft mit den direkten Anrainern und den Bewohnern von Bislich. Der Lkw-Verkehr wird nicht durch die Ortschaft geleitet. Die Bislicher freuen sich seit Jahren über ein besonders gelungenes Rekultivierungsprojekt am Dorfrand: das Strandbad Ellerdonk mit dem Café Storchennest, das Holemans an einem Kiesseeufer mit dem Heimatverein Bislich realisierte.



## Willkommen im Kieswerk!

Führungen teil. Rufen Sie uns an, wenn Sie Interesse an einer Besichtigung haben.



Ressourcen nutzen, Ressourcen schützen

Kies- und Sandaufbereitung ist Millimeterarbeit

Im Holemans Kieswerk Ellerdonk wird Effizienz großgeschrieben. Die neue Aufbereitungsanlage, die seit 2016 die Altanlage ersetzt, wurde deshalb so konfiguriert, dass möglichst wenig Wasser und

Strom verbraucht werden. Das gelingt dank einer geschickten Verknüpfung von Reinigungs- und (Korn-)Trennungsprozessen. Mit Hilfe einer Wasserrecyclinganlage kann außerdem das Prozesswasser, mit dem die Rohstoffe gereinigt werden, immer wieder in einen Kreislauf rückgeführt werden. Die Rohstoffe selbst – Kiese und Sande – werden aufwändig nach Größe sortiert und genau nach den Rezep-

Millimetergenaue Sandklassierung

Ein zentraler Prozess im Zuge der Aufbereitung von Rohkies für die Baustoffindustrie ist die möglichst genaue Trennung des Materials in unterschiedliche Korngrößen. Sand – das sind Steinkörnchen bis 2 mm Durchmesser – wird in einer Aufstromanlage in unterschiedliche Fraktionen getrennt, anschließend entwässert und schließlich

in getrennte Silos befördert.

Silos für Sandsorten

turen der Kunden wieder neu gemischt. Auf diese Weise können die wertvollen Rohstoffe optimal eingesetzt werden.

## Genau hingeschaut:

Moderne Aufbereitungstechnik

In der neuen Anlage im Kieswerk Ellerdonk wurde Aufbereitungstechnik verbaut, welche führend auf dem Weltmarkt ist. Die Aufbereitungsanlage kann 600 Tonnen Rohkies in der Stunde bewältigen. Zuerst wird das Rohmaterial, so wie es aus der Gewinnung kommt, gewaschen und von unerwünschten Partikeln (zum Beispiel Holz) befreit. Danach wandert es in die Sandklassierung.



#### Ausgezeichnetes Wasserrecycling

Für die Sandaufbereitung wird viel Wasser benötigt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit wurde deshalb eine Wasserrecycling-Anlage gebaut. Hierzu wurde ein System aus Gräben angelegt, in denen das verbrauchte Wasser sehr langsam zirkuliert. Dadurch klärt sich das Wasser auf natürlichem Weg: Schlamm setzt sich ab. Der Bedarf an

Frischwasser für die Sandklassierung konnte so um fast 40 Prozent satzstoffe zur Klärung des Wassers sind übrigens nicht nötig.

## reduziert und der Energiebedarf gesenkt werden. Chemische Zu-Holemans wurde für diese Wasserrecyclinganlage 2012 vom Bundesverband der Mineralischen Rohstoffe ausgezeichnet.



In rund zwanzig Meter hohen Stahlsilos warten die verschieden gro-Ben Sandfraktionen darauf, nach individuellen Rezepturen neu ge-Endprodukt und Produktionsprozess. Pflastersteine brauchen zum

Beispiel eine andere Mischung als Tunnelelemente. Unter den Silos verläuft ein Förderband, das die Sandsorten "einsammelt" und zur Beladeanlage bringt. Nach dem gleichen Prinzip funktionieren die Silos an der Lkw-Beladeanlage

### mischt zu werden. Die Mischungen bestimmt der Kunde - je nach



Die Kiese und Sande aus dem Kieswerk Ellerdonk werden zu einem großen Teil per Schiff über den Rhein verfrachtet. Bandstraßen verbinden das Werk direkt mit dem unternehmenseigenen Hafen. Die Transportschiffe steuern Zielhäfen in Deutschland, in den Nieder-

landen, Belgien und Luxemburg an. Der regionale Markt bis weit ins Münsterland wird per Lkw versorgt. Hierfür wurde 2017 eine neue Beladeanlage auf der Westseite des Kieswerks gebaut.

### Kilometerlange Förderstraßen

Von der Gewinnungsstätte auf dem Baggersee zur Rohkieshalde, von der Rohkieshalde zur Aufbereitungsanlage, von der Sand- und Kiesaufbereitung in die Silos und aus den Silos wieder heraus Richtung Schiff oder in den Lkw: Die Rohstoffe werden über kilometerlange Bandstraßen von einem Ort zum anderen befördert. Diese

durch eine Apfelplantage und über Seegebiete, über den Deich zum Hafen und kreuz und quer durchs Kieswerk. Insgesamt sind es rund um das Kieswerk Ellerdonk etwa acht Kilometer.





Sie haben Fragen zu Kies und Sand oder zu unserem Unternehmen?

Besuchen Sie uns im Internet oder setzen Sie sich auch gern direkt mit uns in Verbindung.

Holemans Niederrhein GmbH | Vor dem Rheintor 17 | 46459 Rees | Telefon 02851.1041-0 | info@holemans.de | www. holemans.de